

Januar bis September 2019

---

# Quartalsmitteilung

## Konzernergebnisse im Überblick

		30.9.2019	30.9.2018	Veränderung (2019/2018)
<b>Umsatz</b>	TEUR	<b>79.745</b>	74.884	6,5 %
<b>Betriebsleistung</b>	TEUR	<b>79.745</b>	74.868	6,5 %
<b>Gesamtleistung</b>	TEUR	<b>82.065</b>	77.211	6,3 %
<b>EBIT</b>	TEUR	<b>-4.029</b>	304	<-250 %
<b>EBIT-Marge (auf Umsatz)</b>	%	<b>-5,1</b>	0,4	—
<b>EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)</b>	%	<b>-4,9</b>	0,4	—
<b>EBITDA</b>	TEUR	<b>2.607</b>	3.833	-32,0 %
<b>EBT</b>	TEUR	<b>-5.228</b>	-745	<-250 %
<b>Periodenfehlbetrag</b>	TEUR	<b>-6.735</b>	-1.107	<-250 %
<b>Ergebnis je Aktie (gewichtet)</b>	EUR	<b>-3,46</b>	-0,54	—
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>	EUR	<b>-3,46</b>	0,00	—
<b>Eigenkapitalquote</b>	%	<b>33,4</b>	35,5	—
<b>Nettoverschuldung</b>	TEUR	<b>9.258</b>	3.938	135,1 %
<b>Mitarbeiter</b>		<b>1.173</b>	1.139	3,0 %

## Neun Monate 2019: Umsatz steigt um 6,5 Prozent, EBITDA bei 2,61 Mio. Euro

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

---

hiermit legen wir Ihnen die Quartalsmitteilung der GK Software für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2019 vor. Wir konnten erneut den Umsatz um **6,5 Prozent** steigern, der damit 79,75 Mio. Euro erreichte (9M 2018: 74,88 Mio. Euro). Der Umsatz im Kerngeschäftsfeld **GK/Retail**, das insgesamt 92,4 Prozent des Gesamtumsatzes ausmacht, stieg stärker und legte um 6,26 Mio. Euro oder **9,3 Prozent** auf 73,70 Mio. Euro zu, was auch darauf zurückzuführen ist, dass wir Leistungen aus Vorperioden umsatzseitig zu erfassen in der Lage waren. Auch die **Gesamtleistung** des Konzerns stieg um 6,3 Prozent auf jetzt 82,07 Mio. Euro. Das **EBITDA** lag in den ersten neun Monaten bei 2,61 Mio. Euro (9M 2017: 3,83 Mio. Euro). Neue Studien wie die aktuelle rbr-Studie über den globalen POS-Markt zeigen, dass wir unsere Stellung im globalen Markt für Filiallösungen weiter ausbauen können. So weist uns diese Studie im Bereich der Neuinstallationen bei großen Händlern zwischen Juni 2018 und Juni 2019 (Kategorie NewPOS, ohne Hospitality und Tankstellen) **weltweit den ersten Platz** zu. Das zeigt die Dynamik, mit der unsere Lösungen international ausgerollt werden und welche Position wir hier inzwischen einnehmen. Weiteren Studien wie die von Forrester Research und IHL stützen diese Bewertung.

Die Bedeutung der Partnerschaft zwischen GK Software und der SAP wurde nochmals durch die Ankündigung der SAP deutlich gemacht, gemeinsam mit der GK Software ein Center of Excellence for Retail zu etablieren. In diesem soll die gemeinsame Produktwelt von Experten beider Unternehmen weiterentwickelt werden und die Fokussierung auf Innovationen für den Einzelhandel in den Bereichen Cloud-Technologien, Experience Management, künstliche Intelligenz und mobile Anwendungen im Mittelpunkt stehen.

Im Bereich der **Produktentwicklung** standen in den ersten neun Monaten die Weiterentwicklung unserer KI-basierten Lösungen und der Ausbau der Cloud-Fähigkeiten unserer Kernlösungen. In der Folge dieser Anstrengungen konnten diese auch für den Vertrieb durch SAP freigegeben werden. Nach der KI-Lösung SAP Dynamic Pricing by GK waren dies im Herbst SAP Omni-Channel Point-of-Sale by GK **cloud edition** und SAP Mobile Consumer Assistant by GK cloud edition, so dass diese jetzt im Rahmen des SAP Cloudangebotes verfügbar sind. Unsere Lösung für Retail-Tankstellen wurde im 3. Quartal fertiggestellt und wird voraussichtlich noch im 4. Quartal erstmalig in den Produktivbetrieb gehen, nachdem wir sie offiziell erstmalig im Oktober auf der NACS (National Association of Convenience Stores)-Show in Atlanta vorgestellt haben. Damit haben wir unser Produktangebot für Einzelhändler mit eigenen **Tankstellen** deutlich ausgebaut.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten wir bereits acht neue **Kundenprojekte** für unsere GK/Retail Kernlösungen sowie weitere für andere Lösungen gewinnen. Über die neuen OmniPOS-Projekte hinaus konnten wir über SAP unsere Pricing Engine erfolgreich bei weiteren Kunden positionieren. Besonders hervorzuheben ist des Weiteren der erste Kunde für SAP **Dynamic Pricing** by GK. Nur wenige Monate nach dem Vertriebsstart hat sich ein bedeutender internationaler Händler für die KI-basierte Cloud-Lösung entschieden und plant noch im Dezember in den produktiven Testbetrieb zu gehen. Darüber hinaus konnten weitere Kunden

für Lösungen der prudsys gewonnen werden. Für unsere Mittelstandslösung Eurosuite ist es uns ebenfalls gelungen, zwei neue Kunden von unserer Mittelstandssoftware zu überzeugen, die im kommenden Jahr die Lösung ausrollen werden.

Im neuen Bereich [Deutsche Fiskal](#) ist die Lösung soweit fortgeschritten, dass potentielle Kunden und Partner ihre Lösungen bereits gegen die Schnittstellen testen können und wir gemeinsam mit der Bundesdruckerei in den Zertifizierungsprozess eingetreten sind. Anfang November hat das Bundesministerium der Finanzen den sogenannten Nichtbeanstandungserlass veröffentlicht. Dieser gibt den Händler bis zum 30. September 2020 Zeit die Fiskalisierung umzusetzen, da auf Grund der lange Zeit noch nicht geklärten Rahmenbedingungen bislang noch überhaupt keine Lösung die Zertifizierung erhalten hat. Die Deutsche Fiskal hat den Produktivstart der vorläufig zertifizierten Lösung für den 1. April angekündigt und liegt damit im Zeitplan für die Bereitstellung der Cloudlösung.

Im Bereich der [Bestandskunden](#) konnten wir in mehreren Projekten den Go-live von OmniPOS vollziehen, dem die Rollouts in zahlreichen Ländern folgen werden. Ein Highlight war die Auslieferung einer neuen Mobilen Kasse für einen großen internationalen Sportartikelhändler, der damit ein sehr erfolgreiches Betreuungskonzept in seinem Flagshipstore umgesetzt hat. Wir gehen davon aus, dass auch in Zukunft Bestandskunden auf OmniPOS wechseln werden.

Wir haben im dritten Quartal 2019 damit begonnen, die im Rahmen unseres Effizienzsteigerungsprogramms [ProFit](#) identifizierten notwendigen Anpassungen der Organisation sowie der internen Abläufe aktiv umzusetzen. Dabei wurde die gesamte Organisation nach möglichen Potenzialen zur Steigerung der Effizienz und der Erträge der Gesellschaft überprüft. In Folge dessen kam es bereits auch zu einer Anpassung von Kapazitäten im Unternehmen, deren erste Ergebnisse im 4. Quartal, die in voller Breite in allerdings erst im 1. Quartal 2020 sichtbar werden.

Am 19./20. August 2019 haben wir eine kleine [Kapitalerhöhung](#) aus dem genehmigten Kapital platziert. Aus der Platzierung von 80.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien sind der Gesellschaft Bruttoerlöse von 5,12 Mio. Euro zugeflossen. Diese sollen vorrangig für die weitere Entwicklung der Deutschen Fiskal, den Ausbau der AIR Plattform und die mögliche erweiterte Ausrichtung unserer Tankstellenlösung auf die Mineralölwirtschaft als einer neuen Branche für GK Software verwendet werden.

Für das vierte Quartal und darüber hinaus erwarten wir weitere Erfolge sowohl durch unseren Direkt- als auch durch den Partnervertrieb. Unsere [Vertriebspipeline](#) ist weiterhin sehr gut gefüllt und wir sehen uns in mehreren laufenden Ausschreibungen chancenreich aufgestellt.

## Marktumfeld

---

Die allgemeine [Situation des Einzelhandels](#) bleibt weiterhin gut. So hat der Handelsverband Deutschland (HDE) die Prognose für 2019 auf einen Gesamtumsatz von 543,7 Mrd. Euro erhöht, was einem nominalen [Wachstum von 3,2 Prozent](#) entspricht. Als Grundlage dafür sieht der HDE den nach wie vor wachsenden Online-Handel und die stabile Verbraucherstimmung. Gestützt wird dies von der aktuellen HDE-Trendbefragung der Einzelhändler in Bezug auf ihre Geschäftsaussichten. Vor allem die größeren Händler gehen mehrheitlich von besseren Geschäften zum Jahresendspurt als im Vorjahr aus.<sup>1</sup> Die Bundesregierung rechnet gleichfalls mit steigenden privaten und staatlichen Konsumausgaben von 1,4 Prozent bzw. 2,2 Prozent.<sup>2</sup> Parallel dazu sehen auch auf

1 – [https://einzelhandel.de/images/presse/PK\\_Weihnachten2019/Pressemeldung-Weihnachten2019.pdf](https://einzelhandel.de/images/presse/PK_Weihnachten2019/Pressemeldung-Weihnachten2019.pdf)

2 – <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/wirtschaftliche-entwicklung.html>

internationaler Ebene die Geschäftsaussichten weiterhin gut aus. In [Europa](#) werden nominal 2,0 Prozent mehr Umsatz erwartet<sup>1</sup>, für [Nordamerika](#) prognostiziert die National Retail Foundation sogar eine Steigerung der Verkäufe um 3,8 – 4,4 Prozent<sup>2</sup>.

## Mitarbeiter

---

Die GK Software beschäftigt Stand 30. September 2019 1.173 Mitarbeiter (9M 2018: 1.139) und damit [34 mehr](#) als zum Ende des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. Anzumerken ist aber, dass im Vergleich zum Halbjahr 2019 die Mitarbeiterzahl um 74 zurückgegangen ist.

## Segmentergebnisse

---

Das Kerngeschäftsfeld GK/Retail ist weiterhin der Träger des Umsatzwachstums. Hier konnten in den ersten neun Monaten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 9,3 Prozent auf 73,70 Mio. Euro gesteigert werden. Dabei zeigt die Zusammensetzung der [Umsätze nach Leistungsarten](#), dass die Lizenzumsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch deutlich zurückliegen (-27,8 Prozent), während die Wartung um erfreuliche 24,7 Prozent und die Dienstleistungen um 15,8 Prozent anwuchsen.

Die Umsätze im Segment [IT-Services](#) sind im Vorjahresvergleich erwartungsgemäß noch einmal deutlich zurückgegangen (-1,41 Mio. Euro). Sie erreichten 6,03 Mio. Euro und lagen damit 19,0 Prozent unter dem Vorjahr. Hier spiegelt sich vor allem der Rückgang der Hardwarewartung wider. Dieser Rückgang konnte aber in der Konzernsicht vom dem Wachstum im Segment GK/Retail überkompensiert werden.

In der [Relation der Umsatzarten](#) zueinander zeigte sich in den ersten neun Monaten vor allem das noch unter den Erwartungen liegende Lizenzgeschäft. Die Leistungsart Dienstleistung machte daher den größten Teil mit 53,8 Prozent aus, während auf die Wartung 29,8 Prozent entfielen. Lizenzen und kundenindividuelle Entwicklung erbrachten zusammen 14,5 Prozent. Die Sonstigen Umsätze (1,8 Prozent) und die GK Academy (0,2 Prozent) trugen wie im Vorjahreszeitraum nur geringfügig zum Gesamtumsatz bei.

Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird aufgrund von Dienstleistungsverträgen, die sich an den üblichen Erlösen der Segmente in ihren Drittmärkten orientieren geregelt. Verwaltungsleistungen werden auf Basis von Besorgungsverträgen gemäß einer erfahrungsgemäßen Zeitaufwandschätzung zu den Selbstkosten der erbrachten Verwaltungsleistung berechnet.

## Vermögens- und Finanzlage

---

Die [Vermögens- und Finanzlage](#) des Konzerns hat sich dem Ende des Geschäftsjahres 2018 nicht wesentlich geändert. Während die kurzfristigen Vermögenswerte mit 53,58 Mio. Euro (31.12.2018: 54,35 Mio. Euro) nur geringfügig zurückgingen, erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte

1 – <https://www.gfk.com/de/insights/press-release/stationaerer-einzelhandel-in-der-eu-rumaenien-und-litauen-wachsen-2019-am-staerksten/>

2 – <https://nrf.com/media-center/press-releases/nrf-says-state-economy-sound-and-forecasts-retail-sales-will-grow>

von 56,83 Mio. Euro auf nunmehr 64,44 Mio. Euro. Auf der Seite der Passiva blieb das Eigenkapital nahezu unverändert, während die langfristigen Schulden um 4,27 Mio. Euro und die kurzfristigen Schulden um 3,38 Mio. Euro anstiegen.

Die [Chancen und Risiken](#) der Gesellschaft sind unverändert geblieben.

## Finanzprognose und Ausblick

---

Der Vorstand der GK Software hält die [Prognose](#), so wie sie im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 gegeben und im Halbjahresbericht 2019 bestätigt worden ist, unter der Voraussetzung gleichbleibender allgemeiner wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen unverändert aufrecht.

Wir sind zuversichtlich, unser bisheriges Umsatzwachstum auch in den künftigen Jahren beibehalten zu können und wollen in den drei Jahren bis 2020 unseren Umsatz gegenüber dem Jahr 2017 (90,54 Mio. Euro) wiederum auf ungefähr das Eineinhalbfache steigern. Für 2019 gehen wir auf Basis der vorliegenden Ergebnisse sowie der Vertriebschancen für den Rest des Geschäftsjahres weiterhin davon aus, den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr weiter steigern zu können. Diese Erwartung beruht auf den in Bearbeitung befindlichen Vertriebschancen sowie auf Leistungen, die in den vergangenen neun Monaten erbracht wurden, aber eine Erfassung als Umsatz noch nicht erlaubten, wozu die Voraussetzungen aber im IV. Quartal vorliegen sollen. Wir halten auch die kurzfristige ertragsseitige Prognose für das Jahr 2019 aufrecht, die einen Zwischenschritt von den im Jahre 2018 erreichten Werten auf die Zielsetzung für das Jahr 2020 vorsieht. Wir weisen allerdings darauf hin, dass deren Erreichen vom Eintreten einzelner Vertriebsereignisse im laufenden Geschäftsjahr abhängt. Grundsätzlich bleiben wir bei der Zielstellung für 2020, die Erträge in unserem Kerngeschäft auf annähernd 15 Prozent des Umsatzes zu bringen und auf diesem Niveau zu halten.

Dabei bleibt es bei den bisherigen Vorbehalten, wonach Aufwendungen zur Erschließung neuer Märkte, die Verschiebung von größeren Kundenprojekten oder eine Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Situation die Erfüllung dieses Ziels beeinträchtigen können.

Schöneck, 26. November 2019

Der Vorstand



Rainer Gläß  
Vorstandsvorsitzender



André Hergert  
Vorstand für Finanzen und Personal

## Konzernbilanz zum 30. September 2019

## Aktiva

T.01	TEUR	30.9.2019	31.12.2018
	Sachanlagen	23.346	22.746
	Nutzungsrechte i.S.v. IFRS16	9.274	—
	Immaterielle Vermögenswerte	28.893	30.019
	Finanzielle Vermögenswerte	9	34
	Aktive latente Steuern	2.913	4.034
	<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>64.435</b>	<b>56.833</b>
	Waren	216	387
	Hilfs- und Betriebsstoffe	107	99
	Geleistete Anzahlungen	27	35
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.586	26.030
	Vertragsvermögenswerte	12.184	10.289
	Ertragsteueransprüche	719	1.045
	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.117	4.674
	Zahlungsmittel	12.625	11.790
	<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>53.581</b>	<b>54.349</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>118.016</b>	<b>111.182</b>

## Passiva

T.02	TEUR	30.9.2019	31.12.2018
	Gezeichnetes Kapital	2.021	1.926
	Kapitalrücklage	27.153	21.429
	Gewinnrücklagen	31	31
	Sonstige Rücklagen (OCI aus Umsetzung IAS 19 2011, IAS 21)	-779	-881
	Gewinnvortrag	16.682	15.758
	Konzernüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen	-6.726	924
	Aktionären der GK Software SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	38.382	39.187
	Nicht beherrschende Anteile	1.061	1.069
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>39.443</b>	<b>40.256</b>
	Rückstellungen für Pensionen	2.159	1.558
	Langfristige Bankverbindlichkeiten	6.898	9.141
	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6.647	—
	Wandelanleihe	13.418	13.418
	Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	825	861
	Passive latente Steuern	2.669	3.370
	<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>32.616</b>	<b>28.348</b>
	Kurzfristige Rückstellungen	1.155	1.231
	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	14.985	12.260
	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.711	—
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.441	2.365
	Vertragsverbindlichkeiten	633	1.509
	Ertragsteuerverbindlichkeiten	146	283
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24.886	24.930
	<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>45.957</b>	<b>42.578</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>118.016</b>	<b>111.182</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2018

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T.03	TEUR	9M 2019	9M 2018	GJ 2018
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>				
	Umsatzerlöse	79.745	74.884	106.151
	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	—	-16	—
	Sonstige Erträge	2.320	2.356	3.617
	<b>Umsatzerlöse und sonstige Erträge</b>	<b>82.065</b>	<b>77.224</b>	<b>109.768</b>
	Materialaufwand	-4.141	-5.970	-7.733
	Personalaufwand	-59.107	-50.068	-68.791
	Abschreibungen	-6.636	-3.529	-5.237
	Sonstige Aufwendungen	-16.210	-17.353	-26.411
	<b>Summe der betrieblichen Aufwendungen</b>	<b>-86.094</b>	<b>-76.920</b>	<b>-108.172</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-4.029</b>	<b>304</b>	<b>1.596</b>
	Finanzerträge	100	113	138
	Finanzaufwendungen	-1.299	-1.161	-1.563
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.199</b>	<b>-1.048</b>	<b>-1.425</b>
	<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-5.228</b>	<b>-744</b>	<b>171</b>
	Ertragsteuern	-1.507	-363	752
	<b>Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-6.735</b>	<b>-1.107</b>	<b>923</b>
	davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-9	-75	-2
	davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	-6.726	-1.032	925
<b>Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern</b>				
	Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
	Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	336	-720	-124
	Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
	Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	24	-53
	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.399</b>	<b>-1.803</b>	<b>746</b>
	davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-9	-75	-2
	davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	-6.390	-1.728	748
	<b>Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag - unverwässert</b>	<b>-3,46</b>	<b>-0,54</b>	<b>0,48</b>
	<b>Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag - verwässert</b>	<b>-3,46</b>	<b>-0,54</b>	<b>0,48</b>

## Konzernkapitalflussrechnung zum 30. September 2018

## Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

T.04	TEUR	9M 2019	9M 2018
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
	Periodenüberschuss/ -fehlbetrag	-6.735	-1.107
	Aktionsoptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	337	257
	Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.507	363
	Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen	1.299	1.425
	Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	-100	-113
	Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-6	-4
	Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-37	-37
	Für Forderungen erfasste Wertminderungen	327	161
	Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	-33	-70
	Abschreibungen	6.636	3.529
	Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste	-233	24
	Nettofremdwährungsverluste/-erträge	-350	-1.282
	Nettoverlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	301	321
	Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	1	-1
	<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.914</b>	<b>3.466</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
	Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	500	-2.945
	Veränderung der Vorräte	171	-4
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-3.367	-1.296
	Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten	-876	-78
	Veränderung der Rückstellungen	557	-124
	Gezahlte Zinsen	-474	-433
	Gezahlte Ertragsteuern	610	-531
	<b>Nettoabfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
	<b>Übertrag</b>	<b>35</b>	<b>-1.945</b>

## Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

T.05	TEUR	9M 2019	9M 2018
	<b>Übertrag</b>		
	<b>Nettoabfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>35</b>	<b>-1.945</b>
	Cashflow aus Investitionstätigkeit		
	Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-3.204	-9.696
	Einzahlungen Anlagenabgänge	6	4
	Einzahlung im Rahmen eines Unternehmenserwerbs	—	-4.243
	Auszahlungen im Rahmen eines Unternehmenserwerbs	—	—
	Erhaltene Zinsen	43	92
	Einzahlungen aus Tilgungen von Darlehen	—	—
	<b>Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.155</b>	<b>-13.843</b>
	<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
	Aufnahme von Eigenkapital	5.661	545
	Aufnahme von Krediten	1.500	531
	Tilgung von Krediten	-2.331	-3.588
	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.188	—
	<b>Nettoabfluss (Vj. Nettozufluss) an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.642</b>	<b>-2.512</b>
	<b>Nettoabfluss von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-478</b>	<b>-18.300</b>
	Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	6.144	27.958
	<b>Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5.731</b>	<b>9.594</b>
	Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	65	-64
	Eingeschränkt verfügbare Mittel	—	—

## Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

T.06	TEUR	9M 2019	9M 2018
	Liquide Mittel	12.625	15.719
	Inanspruchnahme Kontokorrentkredit/ Kreditkarte	-6.894	-6.125
	<b>Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5.731</b>	<b>9.594</b>



# Finanzkalender

**29. April 2020**

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019

**28. Mai 2020**

Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

**18. Juni 2020**

Ordentliche Hauptversammlung 2020 in Schöneck/V.

**27. August 2020**

Zwischenbericht zum 30. Juni 2020

**November 2020**

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

**26. November 2020**

Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

# Impressum/Hinweise

## Impressum

### Herausgeber:

GK Software SE  
Waldstraße 7  
08261 Schöneck

T: +49 37464 84-0  
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com  
investorrelations@gk-software.com

### Aufsichtsratsvorsitzender:

Dipl.-Volkswirt Uwe Ludwig

### Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO  
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 31501

USt.-ID. DE 141 093 347

### Fotos:

Bildarchiv GK Software SE,  
Titel: samsommer, Unsplash

## Kontakt Investor Relations

GK Software SE  
Dr. René Schiller  
Friedrichstr. 204  
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264  
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com

## Hinweise

### Hinweis zur Quartalsmitteilung

Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Quartalsmitteilung steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

### Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK Software SE und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK Software SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

